

An alle Mitarbeiter der Firma Schulz

Jeder Arbeitsplatz im Betrieb kann am besten beurteilt werden, wenn man selber an diesem wirkt. Darum bitte ich Sie, alle möglichen Betriebsstoffe und Einflüsse auf dieser Seite aufzuführen, denen Sie aufgrund Ihrer Tätigkeit im Betrieb ausgesetzt sind.

Dies können Einflüsse physikalischer (z.B. Strahlung, Wärme, Lärm), chemischer (Öle, Verdünner usw.) und mechanischer (z.B. Vibration, Unfallgefahr, Staub usw.) oder ergonomischer (schweres Heben, schlechte Körperhaltung) Natur sein.

Nun stellt sich die Frage, warum soll ich das tun?

Weil diese Fragen Sie persönlich betreffen, weil Sie ca. 165 Arbeitsstunden im Monat diesen Einflüssen ausgesetzt sind. Auch Ihr Arbeitsplatz birgt Verbesserungspotentiale, die es möglich machen, auch in Zukunft die persönliche Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu erhalten und zu fördern.

Auf dem beiliegenden Blatt sehen Sie eine Übersicht der beiden Hallen, auf denen Sie Ihre Arbeitsbereiche markieren und kurz beschreiben können (z.B. X1 = Bohren, X2 = Schleifen usw.), da der Eine oder Andere mehrere verschiedene Arbeiten ausführt.

Bitte markieren Sie die Punkte, bei den Sie der Meinung sind, Zugluft, hohen Temperaturen, Lärm oder sonstigen Belastungen ausgesetzt zu sein. Auch die Betriebsstoffe, mit denen Sie arbeiten, sollten Sie aufschreiben. Je mehr Sie eintragen, desto einfacher wird es sein, Ihr Arbeitsumfeld gesundheitlich zu fördern. Denn so können wir planen, was zu tun ist.

Bitte geben Sie die Unterlagen bis Donnerstag, den 23.09. bei Herrn X. ab.

Bei Rückfragen stehen Ihnen gerne Herr X., Herr Y. und Frau Z. zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

(Unterschrift)